

Modernste Handys fotografieren : werden wir bald mit Kameras telefonieren?

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **9 (2002)**

Heft 13

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979708>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mms & co. **Modernste Handys fotografieren. Werden wir bald mit Kameras telefonieren?**

Spätestens Ende dieses Jahres werden Konsumenten eine grössere Auswahl an Mobiltelefonen und PDA's haben, die kabellosen Zugang zum Internet bieten und zudem Fotos aufnehmen und auf dem eingebauten Bildschirm anzeigen können. Einige Geräte sind in Japan und Europa bereits auf dem Markt, die USA hingegen haben mit dieser Entwicklung noch nicht Schritt halten können.

Das Mobiltelefon Nokia 7650 hat eine integrierte Digitalkamera. Das P800 von Sony Ericsson auch. Andere Hersteller werden folgen. Es gibt Experten, die einen Boom im sogenannten Photo Messaging voraussagen, statt per SMS werde in Zukunft vermehrt mit Bildern kommuniziert. Man spricht von MMS (Multi Media Messaging). Begünstigt werde dieser Boom durch neue Breitbandtechnologien. In den USA erhofft sich die Telekommunikationsindustrie vom Photo Messaging neue Impulse – die sie auch dringend braucht.

Bilderhandys und neue Ideen

Lange Zeit ging man davon aus, dass sich vor allem Versicherungsgesellschaften, Behörden und medizinische Institute für die neue Technologie interessieren würden. In Japan sind es aber gerade die 18 bis 30jährigen Anwender, die Photo Messaging «cool» finden und auch fleissig davon Gebrauch machen. In den USA, wo Mobiltelefone und PDA's wesentlich teurer sind als in Japan, rechnet man aber nicht mit den gleichen Wachstumszahlen wie in Asien und Europa. Bis Ende dieses Jahres geht man offenbar davon aus, dass im asiatischen Raum rund 2,6 Milliarden US-Dollar für Handys und

Schon lange vorausgesagt, jetzt sind sie da: die Handys, mit denen man auch fotografieren und die Aufnahmen gleich verschicken kann. Bricht ein neuer Trend an oder sind die beiden ersten Modelle von Nokia und Sony-Ericsson Eintagsfliegen?



Nokia steigt mit dem Modell 7650 ins Photo Messaging ein.

Gebühren ausgegeben werden. Für Europa werden 500 Millionen vorausgesagt und für die USA lediglich 100 Millionen. Immerhin rechnet das New Yorker Marktforschungsunternehmen Media Matrix mit einem Umsatz von 22,2 Milliarden Dollar weltweit im Jahr 2005.

Bereits profitieren Unternehmen ausserhalb der Telekom-Branche: In Japan haben Abonnenten der grossen Anbieter Zugang zu 200 Fotos aus der Corbis Galerie. Für umgerechnet weniger als vier Franken pro Monat können sie Bilder als Bildschirmschoner herunterladen oder als Attachment einer persönlichen Nachricht hinzufügen. Für Mark Sherman, Vice President of Business Development bei Corbis ist das ein sehr willkommenes Zusatzgeschäft, von dem nach seiner Meinung Konsumenten und

Fotografen gleichermassen profitieren werden. Seit der Einführung im Mai 2001 wurde beinahe 1 Million US-Dollar Umsatz erzielt. Shermans Ziel ist klar: Der Markt, der sich vor allem in Japan so vielversprechend entwickelt hat, muss auch in den USA angezapft werden.

MMS soll Branche retten

Auch ohne beigefügte Bilder steigt die Zahl an Nachrichten, die über das Mobilnetz versandt werden. Im ersten Quartal 2002 wurden weltweit über 75 Milliarden SMS (Textnachrichten) versendet, das sind 50 Prozent mehr als in der selben Vorjahresperiode. Bis Ende Jahr sollen es 360 Milliarden Nachrichten sein. MMS (Multimedia Message Services) soll jetzt der angeschlagenen Branche aus der Krise helfen. Denn die Hiobsbotschaften häufen sich:

Ericsson will 17'000 Angestellte entlassen, die deutsche Telekom ist praktisch pleite und andere Unternehmen kämpfen wacker gegen rote Zahlen. Die meisten Mobiltelefone sind aber noch gar nicht in der Lage Bilder auf ihren kleinen, monochromen Bildschirmen darzustellen, geschweige denn, solche selbst aufzunehmen. Hersteller von Mobiltelefonen beeilen sich deshalb, neue Geräte auf den Markt zu bringen. Oder wenigstens solche anzukündigen, auch wenn sie noch lange nicht erhältlich sind.

Erste Geräte – ein neuer Trend?

Eines der ersten Geräte mit einer Aufnahmefunktion für Bilder war das Sony Ericsson T68i. Allerdings muss es erst mittels Aufsteckmodul zur Kamera umfunktioniert werden. Das neueste Modell von Sony Ericsson heisst P800 mit eingebauter Digitalkamera, soll demnächst auf den Markt kommen und vereinigt die Eigenschaften einer Digitalkamera, eines Handys, eines PDA's und eines MP-3 Players. Zudem wurde dem Gerät ein Steckplatz für den Memory Stick verpasst, der die Speicherkapazität erhöht und einfachen Datentransfer ermöglicht. Das P800 kann Daten vom Internet herunterladen, Pendenzen, Termine und Adressen verwalten und per Telefon, MMS oder E-Mail kommunizieren. Der Preis war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt, dürfte aber bei schätzungsweise 1400 Euro liegen.

Nokia hat seit Ende Juli das Modell 7650 im Programm. Dieses MMS-Handy hat eine Digitalkamera eingebaut. Neben der üblichen Tastatur wurde das 7650 mit einem Joystick ausgestattet, der viele Bedie-

nungsschritte vereinfacht. Ein grosses Farbdisplay sorgt dafür, dass ein SMS auch ohne blättern durchgelesen werden kann. Beim Aufschieben der Tastatur wird auf der Rückseite gleichzeitig die Kamera freigegeben. Mit dieser lassen sich Bilder in VGA-Auflösung (640x480 Pixel) aufnehmen und via Mail versenden, ins Internet stellen, via MMS auf ein anderes Handy oder E-Mail-Account, Infrarot oder Bluetooth übertragen. Das

Wohin führt die Entwicklung?

Michiharu Uematsu, Manager Products Group des Development Centers bei Matsushita (Panasonic) sagte in einem kürzlichen Interview mit Fotointern (8/02): «Die ersten Mobiltelefone, die Bilder aufnehmen können, sind auf eine Auflösung von etwa 350'000 Pixel limitiert. Jetzt werden wir Bildsensoren für Handys entwickeln mit 1 Megapixel Auflösung. Bald werden Sie



Das neue Sony-Ericsson P800 ist ebenfalls mit einer Digitalkamera ausgestattet. Ein MP3-Player ist integriert und es besitzt einen Steckplatz für einen Memory Stick.

Das fotografierende Telefon kostet knapp 1100 Franken.

Weitere Anbieter, die noch im Laufe des Jahres fototaugliche Handys auf den Markt bringen wollen, sind Samsung und Motorola. Bei Panasonic (John Lay) ist auf Ende 2002 ein Handy angekündigt, bei dem die Kamera bereits integriert ist.

Was können diese Geräte? Mit MMS kann neben einem Bild auch Ton versendet werden. Bei Panasonic soll das Modell GD 87 ebenfalls Videosequenzen versenden können. Anstatt der Nummer des Anrufers, könnte ein MMS-fähiges Mobiltelefon auch das Bild des Anrufers anzeigen, unter der Voraussetzung natürlich, dass dieses vorher im Handy gespeichert wurde.

ihre Bilder auf eine SD Memory Card abspeichern können. Da haben Sie schon eine neue Spezies der Digitalkamera.»

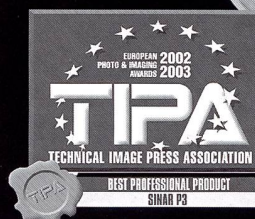
Wie immer, wenn neue Technologien auftauchen sind Prognosen schwer zu stellen. Sicher ist, dass hier eine neue Form von Bildkommunikation entsteht, die qualitativ noch ein enormes Entwicklungspotential vor sich hat. Nicht nur die Telekommunikation, sondern auch die Fotobranche könnte davon profitieren.

sinar
the ultimate image

System- neuheit: Sinar p3 Fachkamera

Perfekt auf den Digitaleinsatz
abgestimmte Fachkamera von Sinar.

Handlich
im Format
Handgerecht
in der Bedienung



Winner of the TIPA Award
for the Best Professional
Product 2002/2003.

sinar



sic imaging center

Rieterstrasse 80, 8002 Zürich
Tel.: 01/280 27 27, Fax: 01/280 35 35
Internet: www.sic-imaging.ch

TAMRON®

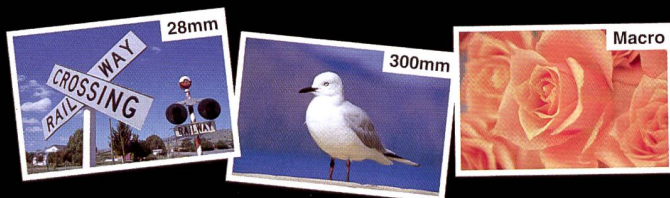
NEU

Abb. Originalgröße



„1 für Alles“

Ein Objektiv für unzählige Fotogelegenheiten – keines hat einen größeren Aktionsradius.



- 1. Platz:** Fachjournalisten wählten es zum „Objektiv des Jahres 2002/2003 in Europa“ (EISA).
- 1. Platz:** Das kleinste und leichteste 10,7-fach 28-300mm-Megazoomobjektiv (Stand 30. Juni 2002)
- 1. Platz:** Der beste Makro-Maßstab unter den Megazooms: 1:2,9 (Einstellung 300mm bei 0,49m Abstand)

AF28-300mm Ultra Zoom **XR** F/3.5-6.3 LD ASPHERICAL (IF) MACRO

Gewicht: 420g
Baulänge: 83.7mm
Filtergröße: 62.0mm
(Werte für Nikon-AF-Anschluß)

Erhältlich für Canon-, Minolta-, Nikon- und Pentax-AF - Spiegelreflexkameras



Vertrieb:
Perrot Image SA
Hauptstrasse 96
2560 Nidau
Tel. 032 332 79 60
Fax 032 332 79 50
E-Mail: Info@perrot-image.ch
www.perrot-image.ch